

Statements von Innenstadtakteuren zur „Erlebnisstadt Varel“ (Mai 2025)

Werbegemeinschaft Varel e. V.

Die "Erlebnisstadt Varel" hat in der Vergangenheit wichtige Impulse in die Innenstadt von Varel gebracht. Gerade weil die Geschäftsleute in Varel ihren Fokus logischerweise auf ihre Geschäfte ausrichten müssen und dadurch wenig Raum für übergreifende Aufgaben bleibt, ist eine Zusammenarbeit mit der "Erlebnisstadt", die vor allem seit dem letzten Jahr intensiviert wurde, unverzichtbar. Es wäre für die Werbegemeinschaft Varel e. V. ein spürbarer Verlust, wenn diese Zusammenarbeit mit August d. J. enden müsste. Weniger Aktionen bedeuten ein Verlust der Attraktivität der Innenstadt, was sich auf die Neuansiedlung von Geschäften negativ auswirken kann und zugleich auch ein Minderangebot für die Touristen in Varel und Dangast bedeutet. Wir sehen die Stadt als Gesamtpaket, in dem die "Erlebnisstadt" einen nicht zu unterschätzenden Stellenwert einnimmt.

Für uns ist nicht erkennbar, dass sich die Aufgaben, die von Alexandra Radowski federführend übernommen wurden, auf die Verwaltung und damit auf mehrere Schultern verteilt werden können. Wir würden es begrüßen, wenn eine Möglichkeit der Fortführung des Projektes "Erlebnisstadt" gegeben wäre.

Wiebke Schnittger, Vorsitzende der Werbegemeinschaft

Agenda Varel und Freiwilligenagentur „Ehrensache“

Wir haben die Projekte und Veranstaltungen der Erlebnisstadt intensiv verfolgt, selbst genutzt und die Belegung der Innenstadt dadurch auch aus unserer Geschäftsstelle heraus (zunächst in der Schloßstraße, jetzt in der Börse) wahrgenommen. Das hat gezeigt, dass die Vareler:innen Bedarf an Veranstaltungen und Aktivitäten haben und diese auch aktiv nutzen. Immer wieder durften wir Fragen, z.B. zu einzelnen Veranstaltungen, beantworten und Interessierten den Kontakt zur Erlebnisstadt herstellen.

Die Konstellation aus einer hauptamtlichen Ansprechperson und ehrenamtlich Beteiligten ist aus Sicht der Freiwilligenagentur besonders wichtig für die erfolgreiche Einbindung von Ehrenamtlichen und hat zum Erfolg des Projektes beigetragen. Die ehrenamtliche Unterstützung der Projekte war eben genau durch eine hauptamtliche Ansprechperson möglich. So konnten sich Bürger:innen einbringen – sowohl inhaltlich als auch in der Umsetzung - wurden aber auch umfangreich von der Erlebnisstadt unterstützt.

Wir haben auch wahrgenommen, dass die Bürger:innen, mit denen wir zu Veranstaltungen ins Gespräch gekommen sind, mit dem Projekt „Erlebnisstadt Varel“ häufig bereits etwas anfangen konnten und dass ihnen auch Alexandra Radowski als Ansprechperson oft bereits ein Begriff war.

Den Bedarf, Veranstaltungen und Aktionen in Varel transparent aufzuzeigen und den Innenstadtakteuren eine größtmögliche Sichtbarkeit zu verschaffen, sehen wir und würden es sehr begrüßen, wenn dieses Vorhaben weiterhin durch die Erlebnisstadt vorangetrieben und auch betreut wird.

Daher begrüßen wir von der Agenda Varel und Freiwilligenagentur „Ehrensache“ die Überlegungen, die Erlebnisstadt Varel inhaltlich und personell mit einer Person weiterzuführen, sehr und sehen darin auch für uns viele Möglichkeiten, weiterhin miteinander zu kooperieren und gemeinsam die Vareler Innenstadt voranzubringen.

Anne Büttner und Janita Budde Frerichs, Agenda Varel und Freiwilligenagentur „Ehrensache“

Statements von Innenstadtakteuren zur „Erlebnisstadt Varel“ (Mai 2025)

Rückmeldung der Senior*innen ans Seniorenbüro

Von etlichen 65+ Teilnehmer*innen des Tanzcafés und des Classic Rock & Pop Abends gibt es durchweg positive Rückmeldungen. Es wird sehr begrüßt, dass es Veranstaltungen im Vormittagsbereich und am frühen Abend gibt. Die Teilnehmenden fühlen sich bei den Veranstaltungen sehr wohl und haben Spaß! Die gute Organisation und der herzliche Empfang werden sehr positiv wahrgenommen. Ebenfalls gute Rückmeldungen gab es zum Karaoke Abend und der Pflanzenbörse.

Besonders erfreulich ist, dass die Aktivitäten der Erlebnisstadt Varel dazu beigetragen haben, dass Seniorinnen und Senioren wieder mehr geboten wird und sie die Gelegenheit haben, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen. Veranstaltungen werden als willkommene Abwechslung erlebt und fördern das Miteinander in der Stadtgesellschaft.

Bianca Fahrenhorst, Seniorenbeauftragte der Stadt Varel

Kita an der Wiese

Für uns in Büppel gesprochen kann ich sagen, dass die Kinder nach den Schaufenster Aktionen (Sterne und Ostereier) im Kindergarten fröhlich erzählen, dass sie mit den Eltern und Großeltern nach ihrem Gebasteltem Ausschau halten. Man hört bei manchen Kindern ganz gut raus, dass die Eltern scheinbar aufgrund dessen die Innenstadt besuchen.

Die Spielzeugtauschaktion kam auch richtig gut an. Hierzu haben sich besonders die Eltern geäußert, dass sie es gut finden, den Kindern dadurch einen Nachhaltigkeitsgedanken vermitteln zu können. Mehrere Eltern haben dazu berichtet, dass sie gerne öfter in der Stadt als im Internet einkaufen würden.

Janina Metzner, Einrichtungsleitung

Grundschule am Schlossplatz

Wir würden es sehr schade finden, wenn das Projekt „Erlebnisstadt Varel“ auslaufen würde.

Bei uns allen sind die Projekte großartig angekommen, der Erfolg der einzelnen Aktionen hat dies außerdem bestätigt. Die Neuerungen in Bezug auf die familienfreundlichen Aktionen waren wirklich mal an der Zeit! Wir als Schule können die Zusammenarbeit als hervorragend bezeichnen und die Kinder haben sich gefreut als Teil eines Ganzen mitwirken zu dürfen.

Ein Auslaufen dieses Projekts würde für Varel ein Rückschritt bedeuten und dies wäre ganz sicher nicht im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Sie haben tolle, neue Akzente für die Stadt gesetzt und Sie sollten unbedingt bleiben!!!

Rita Plettenberg, Grundschule am Schlossplatz

Sefedin Selimi

Ich spreche mich ausdrücklich FÜR die Weiterführung der Aktivitäten der Erlebnisstadt aus!

Sie haben sich mit viel Engagement und Herzblut in dieses Projekt „hineingehängt“ und wir würden es begrüßen- und soweit wir können auch unterstützen, damit dieses Projekt weiterhin am Leben

Statements von Innenstadtakteuren zur „Erlebnisstadt Varel“ (Mai 2025)

erhalten bleibt. Durch Ihre Aktionen und Veranstaltungen wird die Innenstadt mehr belebt und die Aufenthaltsqualität unserer schönen Stadt erhöht.

Ich habe das Projekt sehr gerne unterstützt und möchte dies auch weiterhin tun. Wir haben in all unseren Gastronomien und Räumlichkeiten keine Raummieten für diese Veranstaltungen genommen und würden das gerne so weiterführen.

Ich würde mich freuen, das Projekt weiterhin zu unterstützen!

Sefedin Selimi, Geschäftsführer Böske Gaststättenbetriebe und Baubetreuungsgesellschaft

Hildegard Korell

Ich bin von Beginn des Förderprojekts an interessierte Teilnehmerin und Mit-Initiatorin zahlreicher Events und Veranstaltungen im Rahmen der „Erlebnisstadt Varel“. Alexandra Radowski hat es geschafft, Wünsche und Bedürfnisse Vareler BürgerInnen aufzunehmen und mit Unterstützung engagierter Ehrenamtlicher, Menschen aus Wirtschaft und Verwaltung umzusetzen.

Die Angebote richten sich an verschiedene Altersgruppen, von Kindern (Bastelaktionen, Spielzeugtauschbörse), über Jugendliche/Erwachsene (Karaoke, Pflanzenbörse) bis zu SeniorInnen (Tanztee, Oldies-Disco). Die meisten Projekte bewegen sich in den Bereichen Kultur und Freizeit. Es werden Kindergärten und Schulen, Vereine und Organisationen, Kunstschaffende und Kreative, Gewerbetreibende und EinzelhändlerInnen sowie BesitzerInnen von Immobilien im Innenstadtbereich angesprochen und zum Mitmachen/Unterstützen motiviert.

Frau Radowski organisiert, koordiniert, vernetzt, bewirbt und unterstützt die Projekte. Sie sorgt durch vielfältige Öffentlichkeitsarbeit für eine gute Resonanz auf Veranstaltungen der „Erlebnisstadt Varel“.

Welchen „Nutzen“ hat die Erlebnisstadt für die Stadt Varel und ihre BürgerInnen?

Es gibt niederschwellige, kostengünstige oder sogar kostenlose Angebote für Jedermann. Das ehrenamtliche Engagement der BürgerInnen wird gestärkt. Das Wir-Gefühl, die Bindung an Varel als Heimatort nimmt zu. Varel wird lebens-/liebenswerter.

Da die meisten Events in der City stattfinden, kommt es zu einer Belebung der Innenstadt. Der Leerstand in der Fußgängerzone wird durch temporäre Ausstellungen reduziert.

Der Schlossplatz erfährt durch Veranstaltungen (Pflanzenmarkt, Spielzeugflohmarkt) eine Aufwertung.

KünstlerInnen, Kreative und SammlerInnen erhalten die Möglichkeit, ihre Schätze/Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, indem sie kostenlos Leerstände zur Verfügung gestellt bekommen, die Ausstattung und Werbung übernimmt die Erlebnisstadt.

Einsamkeit im Alter ist ein zunehmendes Problem in Deutschland. Auch hier bieten verschiedene Formate (Tanztee, Ausstellungen) die Gelegenheit, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.

Nachhaltigkeit ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Durch Pflanzen-, Flohmärkte und Tauschbörsen wird Müll reduziert, da nicht mehr benötigte Dinge weitergegeben werden.

Fortsetzung des Projekts „Erlebnisstadt Varel“

Ich würde es sehr begrüßen, wenn das Projekt auch nach Ablauf der Förderung mit Frau Radowski fortgesetzt wird. Es ist ihr gelungen, viele Ideen mit Unterstützung umzusetzen. Sie hat ein breites Netzwerk etabliert und durch persönliche Kontakte, Überzeugungsarbeit und Beharrungsvermögen viel bewegt. Es wäre naiv zu glauben, Dinge würden jetzt auch ohne eine Koordinatorin einfach so weiterlaufen. Ich bin überzeugt, dass auch weiterhin eine Person benötigt wird, um die

Statements von Innenstadtakteuren zur „Erlebnisstadt Varel“ (Mai 2025)

verschiedenen Aktivitäten zu bündeln. Es ist wichtig, dass Projekte zentral gesteuert und Ehrenamtliche bei der Umsetzung unterstützt werden.

Das Kultur- und Freizeitangebot hat sich seit 2024 positiv entwickelt, und es wäre wünschenswert, diese Entwicklung durch eine Weiterführung durch eine zentrale Stelle zu ermöglichen.

Meine Aktivitäten im Rahmen der Erlebnisstadt Varel

Ausstellungen:

Playmobil-Ausstellung

Weihnachtsausstellung

Osterausstellung

Welttag der Puppe

Teilnahme an:

Spielzeugtauschbörse

Kindersachenflohmarkt

Pflanzenflohmarkt

Oldies Disco

Kreativtage

Hildegard Korell, ehrenamtlich beteiligte Innenstadtakteurin